

Zielgruppe

Das Angebot wendet sich an Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen, BR-/PR-Referenten*innen, Schwerbehindertenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte.

Umfang & Studienorganisation

- > Dauer: 12 Monate
- > Die Präsenzveranstaltungen finden in einem Abstand von sechs bis acht Wochen jeweils donnerstags bis samstags von 9:00 – 18:00 Uhr statt. Insgesamt umfasst das Studium 18 Präsenztage. Es besteht die Möglichkeit, Bildungsurlaub geltend zu machen.
- > Selbstorganisierte Lern- und Reflexionsgruppen im Umfang von insgesamt 90 Stunden finden zwischen den Präsenzphasen statt.
- > Selbststudiumsphasen mit E-Learning, Selbstlernaufgaben und Anwendung in der eigenen Praxis können zeitlich flexibel umgesetzt werden.

Kosten

Der weiterbildende Studiengang mit Zertifikatsabschluss kostet 5.600 €.

Die Teilnahmekosten für Betriebs- und Personalräte sowie für Mitarbeitervertreter*innen sind gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vom Arbeitgeber zu tragen. In der Regel ist ein Beschluss des Gremiums erforderlich.

Inhaber*innen der KammerCard der Arbeitnehmerkammer Bremen wird ein Preisnachlass von 10% gewährt. Für Fragen zur Finanzierung sprechen Sie uns gerne an.

Sie möchten mehr über das Angebot erfahren?

Besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dr. Simone Hocke

Zentrum für Arbeit und Politik
Telefon: 0421 218 56707
s.hocke@uni-bremen.de

Bewerbungsfrist, Termine und weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-bremen.de/mabo/studium/arbeits-technikgestaltung-und-beteiligung>

Anmeldung

Universität Bremen
Akademie für Weiterbildung
Postfach 33 04 40
28334 Bremen
weiterbildung@uni-bremen.de

Veranstalter

- > Zentrum für Arbeit und Politik der Universität Bremen
- > Fachbereich 08: Sozialwissenschaften
- > Akademie für Weiterbildung
- > in Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer Bremen



Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen
Bibliothekstraße 2A
28359 Bremen



Arbeits-/Technikgestaltung und Beteiligung

Gute Arbeit beteiligungsorientiert gestalten

Für betriebliche Interessenvertreter*innen

Weiterbildendes Studium mit Zertifikat



Stand: Oktober 2020 – Fotos (alle Aobe Stock): goodluz (Titelseite), Feel good studio (Innenseite mitte), auremar (Innenseite rechts)

Die Gestaltung „Guter Arbeit“ unter Beteiligung der Beschäftigten als Handlungsfeld der betrieblichen Interessenvertretung

Arbeitsorganisation und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten verändern sich in rasantem Tempo. Diese Transformationsprozesse sind Veränderungen die mitgestaltet werden können. Sie beinhalten sowohl Gefahren als auch Chancen für Arbeitnehmer*innen. Betriebliche Interessenvertretungen haben die Aufgabe bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen mitzubestimmen und diese im Sinne der Beschäftigten zu verbessern und zukunftsfähig zu machen. Hierfür sind arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu menschengerechter Gestaltung von Arbeit ebenso wichtig wie die Fähigkeit Beteiligungsprozesse zu konzeptionieren und initiieren. Die Einbeziehung der Gestaltungskompetenzen von Beschäftigten greift neuere Arbeits- und Organisationskonzepte sowie aktuelle Bemühungen um „Gute Arbeit“ und sozial-ökologische Innovationen auf.

Wollen Sie...

- ... den Wandel von Arbeit und aktuelle Treiber nachvollziehen?
- ... Chancen und Risiken analysieren und Auswirkungen auf Arbeitnehmer*innen verstehen?
- ... Veränderungsprozesse mit dem Ziel von guten Arbeitsbedingungen mitgestalten?
- ... die Gestaltung von Arbeit als Politikfeld im Betrieb nutzen?
- ... Beteiligungsmöglichkeiten eröffnen und begleiten?
- ... Lösungsansätze entwickeln, um die Interessen der Beschäftigten in geplante Maßnahmen einzubringen?

Nutzen des Studiums

- > Sie erwerben fachliche und methodische Fertigkeiten, um Arbeit fundiert mitzugestalten und alternative Lösungsansätze zu entwickeln.
- > Sie können Beteiligungsprozesse initiieren, um die Interessen der Beschäftigten zu erheben, transparent zu machen und partizipativ in Veränderungen einzubinden.
- > In Beratungen mit dem Arbeitgeber können Sie souverän Augenhöhe herstellen.
- > Das Lernen in der Gruppe mit anderen Interessenvertreter*innen eröffnet neue Perspektiven.
- > Sie studieren berufsbegleitend an der Universität Bremen.
- > Sie können das Gelernte direkt in Ihrer betrieblichen Praxis anwenden.
- > Sie können die erworbenen Kompetenzen und den Zertifikatsabschluss für Ihre berufliche Weiterentwicklung und neue Arbeitsbereiche nutzen.

Im Zertifikatsstudium können Sie Wissen, Methoden und strategisches Know how erwerben sowie in einem eigenen Praxisprojekt ausprobieren und anwenden.



Module im Zertifikatsstudium

- > **Politische Prozesse und Beteiligung** (Prof. Dr. Andreas Klee)
- > **Arbeits- und Technikgestaltung** (Dr. Günter Warsawa, Institut Arbeit und Wirtschaft)
- > **Praxistransfer-Projekt** (Dr. Simone Hocke und Experten*innen der Arbeitnehmerkammer Bremen)

Vom berufsbegleitenden Zertifikatsstudium zum Masterabschluss

- > Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Arbeits-/Technikgestaltung und Beteiligung“ der Universität Bremen.
- > Das Zertifikat weist 27 Credit Points nach ECTS aus.
- > Das Zertifikat wird im Weiterbildenden Masterstudiengang „Arbeit - Beratung - Organisation. Prozesse partizipativ gestalten“ als ein Studienbereich anerkannt.